

# Nun freut euch, liebe Christeng'mein.

(Wär' Gott nicht mit uns. - Es ist gewisslich an der Zeit.)

Eingeführt von Martin Luther (1535).

1. { Gott, der - ne  
du krönst uns  
Gü - te reicht so weit, so weit die Wol - ken ge - hen;  
mit Barm - her - zig - keit, und eilst, uns bei - zu - ste - hen;  
Herr, mei - ne

7.

Burg, mein Fels, mein Hort, ver - nimm mein Flehn, merk' auf mein Wort; denn ich will vor dir be - - - ten!

7

2. Ich bitte nicht um Ueberfluss, um Schätze dieser Erden.  
Lass' mir, so viel ich haben muss, nach deiner Gnade werden.  
Gib mir nur Weisheit und Verstand, dich, Gott, und den, den du gesandt,  
und mich selbst zu erkennen.

3. Ich bitte nicht um Ehr' und Ruhm, so sehr sie Menschen rühren;  
des guten Namens Eigentum lass' mich nur nicht verlieren.  
Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht, der Ruhm vor deinem Angesicht  
und frommer Freunde Liebe.

Christian Firoteggott Gellert 1757.